



# neophon

**neophon** - finest record media productions

Printspezifikationen 04|19

## Datenanlieferung

Bitte verwenden Sie für Datenuploads unseren Wettransfer Account unter <http://neophon.wetransfer.com>

Komprimieren Sie alle Daten in einer ZIP-Datei, benennen Sie die ZIP-Datei folgendermaßen:  
„**print\_Auftrags-Nr\_Katalog-Nr.zip**“, wobei „Auftrags-“ und „Katalog-Nr.“ Platzhalter sind.



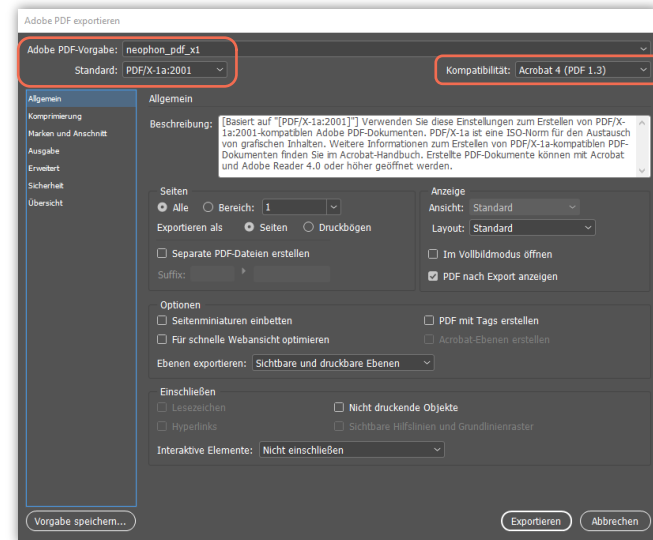
## Dateiformat

Wir empfehlen den Datelexport von Druck-PDFs aus professionellen Grafikprogrammen wie der Adobe CC. Als Standard wähle hier PDF/X-1 mit einer Kompatibilität für PDF 1.3. Beim Export werden dabei eventuell vorhandene Transparenzen automatisch reduziert.

Durch die Transparenzreduzierung können sich dünne Haarlinien bilden die am Bildschirm sichtbar sind, sich in der Regel aber nicht im Druck auswirken. Bitte prüfe nach dem PDF-Export, ob durch die Reduzierung evtl. unerwünschte Effekte auftreten.

Wir können auch Bilddateien im Format JPG und TIF verarbeiten. Bitte beachte, dass Pixelgrafiken oftmals auf eine Ebene reduziert sind. Korrekturen und Anpassungen durch uns sind daher nicht oder nur sehr bedingt möglich.

Projektdateien aus Adobe CC (Adobe InDesign, Adobe Illustrator, Adobe Photoshop) akzeptieren wir evtl. auch nach Kompatibilitätsprüfung. Die verwendeten Schriften und Verknüpfungen sollten dringend beigelegt sein. Verwende hierfür die „Verpacken“-Funktion in InDesign, bzw. Illustrator. Weitere Formate sind evtl. nach Absprache möglich.

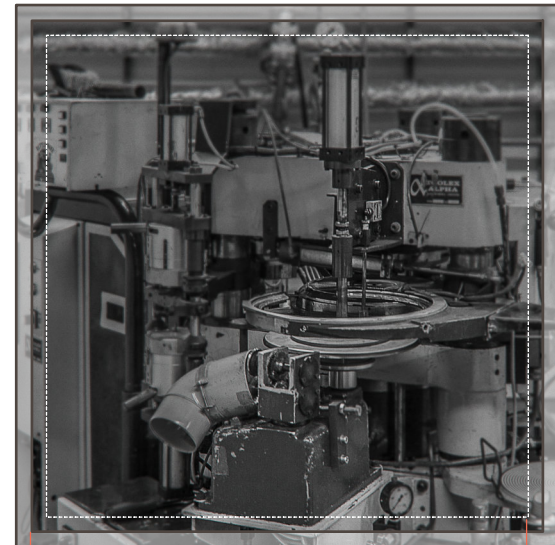


PDF-Standards beim Export aus InDesign

## Beschnittzugabe

Für alle Papier- und Kartondrucksachen muss das Dateiformat mit einer Beschnittzugabe rundrum angelegt werden. Je nach Druckprodukt muss die Beschnittzugabe 3, 5 oder 8 mm betragen. Das Dateiformat muss somit insgesamt 6, 10 oder 16 mm größer sein als das eigentliche Endformat. Die jeweiligen Beschnittzugaben kannst Du den einzelnen Produkt-Templates und Spezifikationen entnehmen.

Das heißt Bilder, Flächen, usw. die bis an das Endformat reichen sollen, müssen 3, 5 oder 8 mm über die vorgesehene Schnittkante hinaus in den Anschnittbereich ragen. Wichtige Informationen wie Text und Logos die keinesfalls angeschnitten werden dürfen, bitte mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 3 mm von der Schnittkante entfernt platzieren!



Endformat

Sicherheitsabstand Inhalt 3 mm

Beschnitt von 3–8 mm

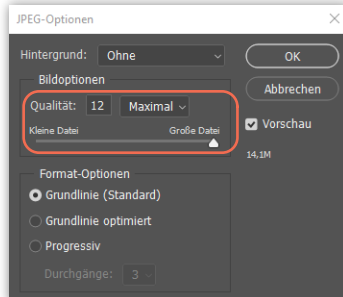
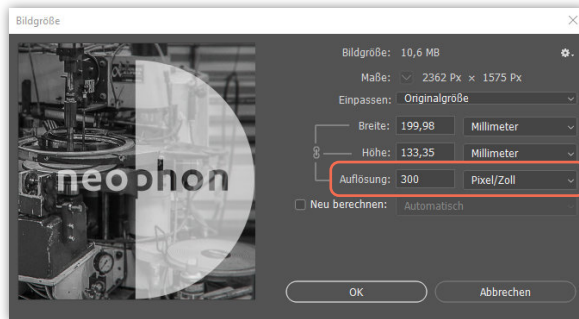
## Bildauflösung

Für eine optimale Druckqualität sollte die Auflösung von Pixelgrafiken (Farb- und Graustufenbilder) mindestens 300ppi (pixel pro inch) betragen. Zu gering aufgelöste Bilddateien wirken im Druck unscharf und pixelig.

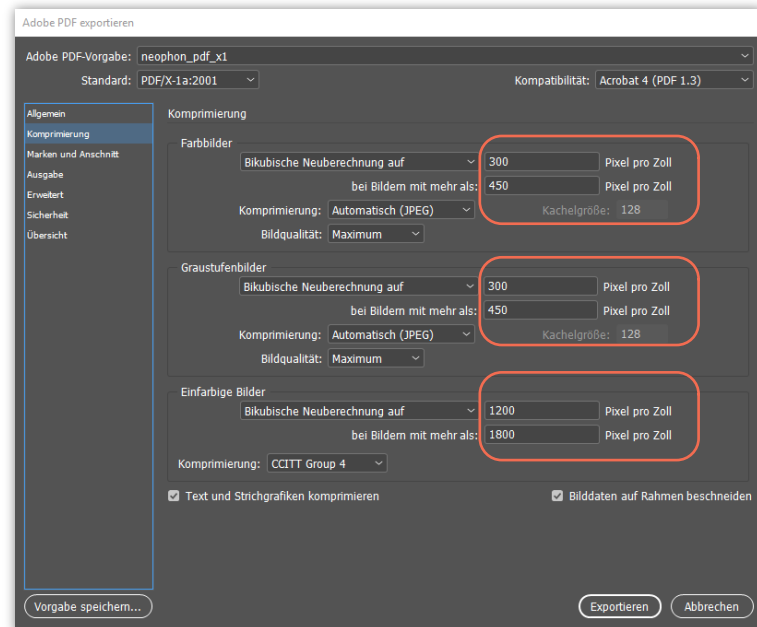
Achte beim speichern von PDF- und Bilddateien auch auf die Kompressions-Einstellung, diese sollte auf maximale Qualität eingestellt sein, da sich sonst sichtbare Kompressionsartefakte ergeben können.

Die optimale Auflösung für eingebettete Monochrome Bitmap Grafiken (Strichzeichnungen) beträgt 1200-2400ppi.

Überprüfung von Bildgröße und Auflösung in Photoshop



Kompressionseinstellungen beim JPG-Export

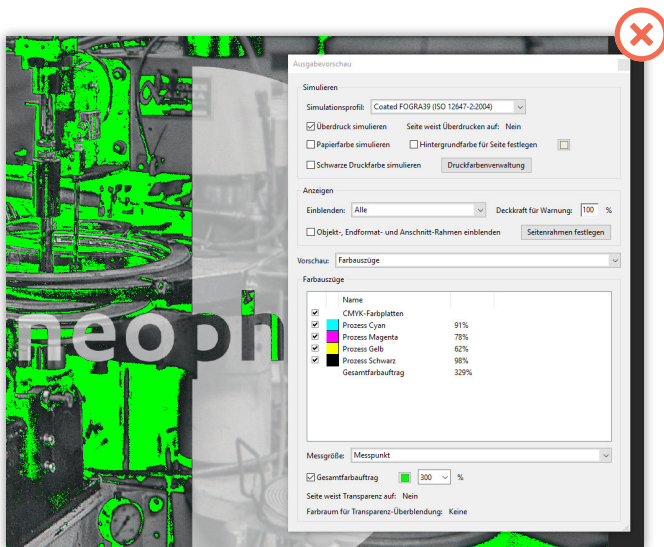


Kompressionseinstellungen beim PDF-Export aus InDesign

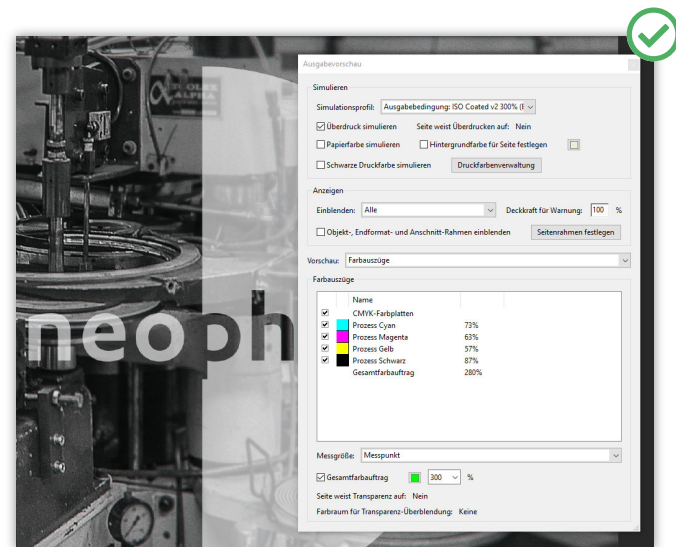
## Farbraum und maximaler Farbauftrag

Der benötigte Farbmodus für alle Druckerzeugnisse ist CMYK (Cyan, Magenta, Yellow, Schwarz). Manche Grafikprogramme geben RGB (Rot, Grün, Blau) als Standard vor, dieser Modus ist jedoch nur für Bildschirmmanwendungen geeignet. Bei der Umwandlung von RGB in CMYK treten oftmals Farbabweichungen auf, deshalb bitte möglichst von Beginn an den CMYK-Modus einstellen.

Wir empfehlen beim Export von Druckdateien kein Farbprofil einzubinden oder von dem Standard-Offsetprofil „ISOcoated\_v2\_300\_eci“ auszugehen. Der prozentuale Anteil der 4 Farben CMYK ergibt in Summe den Gesamtfarbauftrag, der maximale Farbauftrag darf 320% nicht überschreiten. Wir empfehlen den Farbauftrag unter 300% zu halten, das lässt sich am besten mit der Ausgabevorschau in Adobe AcrobatPro überprüfen.



Prüfung einer PDF in Acrobat Pro mit einem Farbauftrag von über 300%



Prüfung einer PDF in Acrobat Pro mit einem maximalen Farbauftrag von 300%

## Schriften

Bei der Erstellung von Druck-PDFs müssen Schriften eingebettet sein, fehlende Schriften werden sonst im Prozess evtl. durch Standard-schriften ersetzt. Sollte dies nicht möglich sein, müssen Schriften vor dem PDF-Export in Pfade umgewandelt werden.

Die Mindestgröße von Schriften hängt sehr vom Schriftstil ab, wir empfehlen generell eine Mindestgröße von 6pt bis 7pt. Vor allem bei negativ ausgesparten Schriften (helle Schrift auf dunklem Grund) und bei feinen Schriften (Light, Thin oder Serif) darf die Schrift nicht zu klein sein, sonst besteht die Gefahr, dass der Text im Druck zuläuft.

Ob eine Schrift eine ausreichende Größe besitzt, kann man über die Strichstärke prüfen. Eine Linie sollte eine minimale Breite von 0,1mm haben, negativ ausgespart mindestens 0,15mm.

Bei schwarzer Schrift auf weißem Grund empfehlen wir den Text in reinem Schwarz (100% K) anzulegen. Wendet man in diesem Falle jedoch ein Schwarz an, das sich aus zwei oder mehr Farben zusammensetzt, kann es im Druck zu Passungenauigkeiten zwischen den Farben kommen, wodurch sich auf weißem Grund gedruckt ein auffälliger Doppelungseffekt ergibt.

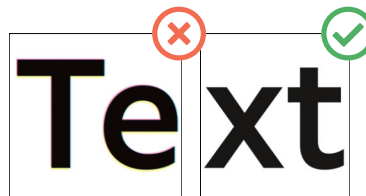
Auch umgekehrt gilt: setzt man einen weißen Text auf eine schwarze Fläche die sich aus zwei oder mehr Farben zusammensetzt, sollte der Farbauftrag möglichst gering gehalten werden, es ist ratsam das Schwarz dann nur mit 60% Cyan zu unterlegen um ein sattes Tiefschwarz zu erhalten.

text negativ 6pt      text negativ 6pt  
text negativ 6pt      TEXT NEGATIV 6PT

**Text**<sup>mind. 0,1mm</sup>



Links Hintergrund in 4C, rechts in 100% Schwarz



Links Schrift in 4C, rechts in 100% Schwarz

## Strichcode

Bei Strichcodes und QR-Codes ist es dringend ratsam diese als Vektorgrafik rein schwarz (100% K) auf weißem Grund zu platzieren, um einen möglichst hohen Kontrast und somit gute Lesbarkeit zu erzielen. Wir empfehlen eine Mindestgröße von 40x25mm für einen EAN-13 Code, um die Lesbarkeit zu garantieren.

Strichcodes die zu klein, als Pixelgrafik, in Farbe bzw. in 4-farbigem Schwarz, invertiert oder mit Transparenz platziert werden, sind möglicherweise nicht automatisch auslesbar.



Barcode als Vektordatei mit ausreichendem Kontrast, lesbar!!



Barcode invertiert auf dunklem Untergrund, nicht lesbar!



Barcode als niedrig aufgelöstes Pixelbild, nicht lesbar!